



Bürgershof

1470 erscheint im Bruderschaftsbuch der Lintorfer St. Sebastianus-Bruderschaft erstmals der Name **Lambrecht Burger**. 1574 wird ein Lambert Bürger als Scheffe genannt, der bei Auseinandersetzungen zwischen dem Herzog und dem Junker von Schelen vom Beekerhof wegen des Lintorfer Rottzehnten tätig wurde. Von dieser Familie hat der Bürgershof seinen Namen.

Urkundlich wird der Bürgershof erstmals erwähnt in der „declaratio“ von 1722. Hierin wird am 22. April 1652 Adolph von Bohnen (Boenen) „mit dem Bürgerhof behandelt“.

Der „Bürgerhof“ gehörte zu den kurmedigen Lintorfer Gütern. Unter Kurmede (Kurmoede, Kurmut) versteht man eine Abgabe beim Tode des Inhabers oder Pächters eines Gutes an den Landesherrn.

Seit dem 17. Juni 1747 befindet sich der Hof erstmals im Besitz der Familie Steingen (Steingens). Für 300 Reichstaler kaufte Heinrich Steingen (Hinderich Steingens) das Bürgersgut von der Witwe von Herman (geborene von Boenen), der damaligen Besitzerin des Beekerhofes. Es beinhaltete „Haus, Scheur, Stallung, Hoff, Bungart und Gartten... ein Stück Ackerland im Kleinen Veld... ein Stück Bauland in selbig Veld gelegen... ein Stück in selbigem Veld mit einem Haut auf die Helpensteins Kaulle ... und ein Stück Lands im Busch gelegen beym Duisberger Baum...“

Im Bürgershof betrieb Heinrich Steingen eine Gastwirtschaft, die urkundlich nachweisbar älteste Gastwirtschaft in Lintorf. Eine Gasthausrechnung vom 22. September 1567 für den Grafen von Broich und sein Gefolge, der sich mehrere Tage in Lintorf aufhielt, beläuft sich auf 85 Gulden und 4 Albus. Eine Kopie der Rechnung hängt in der Gaststube.

Nach Heinrich Steingens Tod am 3. Juli 1776 wechselte der Besitz des Bürgersgutes auf seinen Schwiegersohn Theodor Perpéet, danach auf dessen Schwiegersohn Friedrich Holtschneider. 1886 kommt es aber wieder in den Besitz der Familie Steingen, an August Steingen, einen Nachfahren von Heinrichs Sohn Wilhelm. Josef Steingen, sein Sohn, übernimmt den Bürgershof 1926. Er ist verheiratet mit Maria Hamacher, die nach seinem Tode 1952 mit ihrem einzigen Sohn Hans den Bürgershof weiterführt. Nach dessen Tod im Jahre 1972 führt seine Frau Reinhilde das Familienerbe weiter.

Heute noch ist der Bürgershof im Besitz der Familie Steingen. Die Gaststätte ist allerdings verpachtet.

